

11. August

N. 5475

Karlsbad, 2 Aug 81.
Hochw. L

Vergessen Sie nicht zu sein!

Bitte betrachten Sie, daß ich Ihnen
nicht die Sommerzeit von Karlsbad zu
verpassen und Sie an meinem einflussreichen
Freunde gütlich zu empfangen in Honore
von. Sie, sind unser Professor in
Karlsbad, jedoch zu dem unersetzlichen
pflichtigen, meine freundliche Erinnerung.

Indes freut es mich, daß Sie auch
am Donnerstag in jener Woche kommen
gelant in demselben Vertrauen zu ich geseh
haben. Ich bin in solchen Dingen sehr vorsichtig
und bescheiden: aber in diesem Falle bleibe
ich dabei, mit aller Bestimmtheit zu be-
stehen, daß wir für das Gottesdienst
binnen, freundlichen jenen freies können.

Es war mir auf meine Einladung
2 Tage für Sie mit mir bei Tanz und des
besten freundschaftlichen. Von dem
Pleasure war es ganz abgesehen. Ich wünscht
an der Zeit zu bleiben freundschaftlich
werden, still gesehnen und freundschaft-

voll, von der höchsten Naturerhebung
glücklich in die Arme zu kommen.
Wie sehr mich Lathan in Günstiger,
genau mit der Grp. merkt und kennen
Lepin, die Briefe unversehrt ganz gesammelt,
die doppelte Lebensgröße, auf einen
alten Günstigen Professor mit sich zu führen.
Denn ich ist mir bereits eine

Skizze geschildert, die mir ohne Verlust
passieren werden. Die man leider zu verlieren,
in ich sehr für mich selbst gefühlt, wodurch
die Faltung N. Kopsch von mir, M. in einem
zu mich persönlich gefolgt würde. Aber
die wandern (wenn Sie dieselbe Arbeit
von oben belegen, und die Kunst nicht
ist) ohne Beispiel der dieselbe Arbeit
anfangen, die mir empfangen sein.
Die Briefe sagt, von der Richtung so
frei, weil, magestillig mir ein
zu werden, nicht mehr als N. Kopsch
für mich. Die Haupt mir nicht, damit
Sie die die Kunst, nicht aber die
die Richtung N. Kopsch mit erfahren.
Der ist nicht in der Kunst, der so auf
sich selbst weiß und dem Gedicht



Wie ganz folgt in if Ihnen lieb und
männlich für ledung? Bleib wie ja bei
Ihnen in Wien so wohl in Sprengelstraße
süßen, wo so schön in fruchtbar und so
schnell um fangen / megalstoff reiten!
Allein ich weiß nicht was auf dem fassen
Namen, nach dem ich Sie in einem fremden
fasse. Wohllich schenke Sie mir einen
in einem andern fassen, Sie an diese freund-
lich für ledung so erinneren.

Und wenn lieber ich Sie, und Ihnen
lieb und männlich mit Freude und
so erinneren, so ich selbst bei Sie
in freudiger Gefühn

Ihre

Wolff

Wolff

Freundliche Grüße von Wagner

